

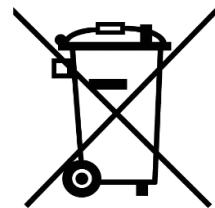


Akku - Funkantrieb

ERBS15LE - Serie

Kompatibel mit:

- **Steuerungszentrale SI7005, SI7002**
- **Handsender SIS1602, SIS1605, SIS1600**
- **Solarpanel SL1288H**
- **Sonnensensor SIS1187**



1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Hinweise zum Produkt



- Prüfen Sie den Antrieb auf Unversehrtheit. Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn Sie Schäden feststellen. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Verkaufsstelle.
- Verwenden Sie den Antrieb nur zum Öffnen und Schließen von geeigneten Behängen.
- Lesen Sie diese Anleitung komplett durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tuchwelle, in der Sie den Antrieb einsetzen möchten, unbeschädigt ist.
- Prüfen Sie ob sich der Behang reibungslos öffnen und schließen lässt.
- Tauschen Sie beschädigte Teile aus, wenn Sie Defekte feststellen.
- Setzen Sie alle Personen im sicheren Gebrauch der Steuerungen und des Antriebs in Kenntnis.
- Beim Betrieb den Behang beobachten und Personen fernhalten, bis dieser vollständig geöffnet bzw. geschlossen ist.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Steuerung spielen.

2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Der Abstand zwischen dem Antrieb und dem Sender sollte mindestens 300 mm betragen.
- Der Abstand zwischen zwei Funkempfängern sollte mindestens 500 mm betragen.
- Starke, lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist (433MHz), können die Funktion beeinflussen.
- Es wird empfohlen, den Antrieb vor der ersten Inbetriebnahme vollständig zu laden. Nur so erreicht der Motor die volle Leistung. Der Antrieb verfügt über eine Kontrollanzeige, mit der Sie den Ladestand jederzeit überwachen können. Bei Aufladen blinkt die Kontrollanzeige. Bei kontinuierlichen grünen Licht ist der Antrieb voll aufgeladen. Sie können das Ladekabel entfernen.
- Der Motor kann auch während des Ladevorgangs bedient und programmiert werden.

Netzanschluss am Motorkopf:



3. Programmierung des Funksenders

3.1 Verbindung zwischen Antrieb und Sender prüfen

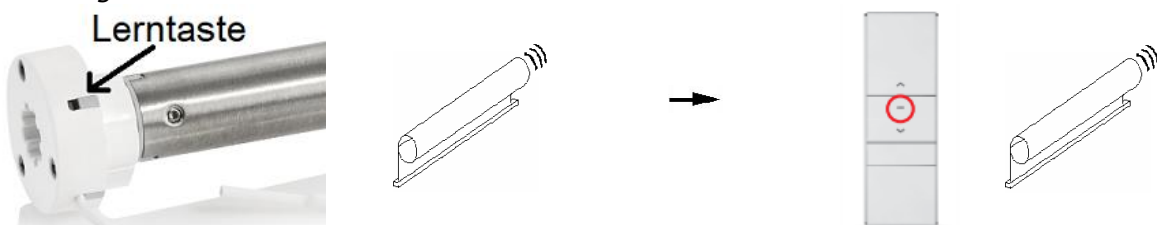


1. Testen Sie die Verbindung zwischen Handsender und dem Motor, indem Sie durch Betätigung der **Auf-** bzw. **Ab-Taste** des Senders den Antrieb auf- bzw. abfahren lassen. Besteht die Verbindung, gehen Sie bitte direkt zu Punkt 3.3 über.
2. Sollte sich der Motor nicht bewegen, müssen Sie zunächst die Verbindung zwischen Motor und Sender herstellen.

Wichtig: Für die gesamte Programmierungen nutzen Sie bitte nur wie dargestellt die linke P2-Taste.

3.2 Herstellung und Löschung der Verbindung zwischen Antrieb und Handsender

Verbindung herstellen:



1. Halten Sie die **Lerntaste** am Motorkopf mit einem Gegenstand so lange gedrückt, bis der Antrieb nur einmal (in der Regel nach 3 Sekunden) mit einer kurzen Auf- /Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Lerntaste sofort wieder los.

2. Legen Sie einen Kanal fest. Halten Sie innerhalb von 10 Sekunden am Handsender die **Stop-Taste** gedrückt, bis der Antrieb mit zweimaliger Auf-/Ab-Bewegungen reagiert.

Die Verbindung vom Antrieb zum Handsender ist somit hergestellt. Sie können nun durch Betätigung der **Auf-** und **Ab-Tasten** des Handsenders den Antrieb steuern.

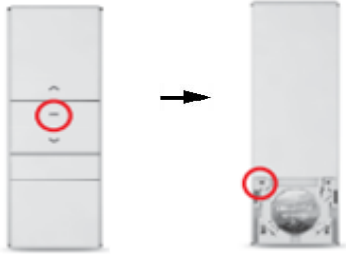
Zunächst bewegt sich der Antrieb bei kurzem Andrücken der **Auf-/Ab-Taste** nur schrittweise. Bei lang andrückender Taste fährt der Antrieb dann dauerhaft. Nach Einstellung der Endlagen wechselt die Fahrweise dann automatisch in dauerhaftem Zustand.

Verbindung löschen:

Wenn die Endlagen bereits eingestellt sind (**wichtig!**), kann die Verbindung zwischen Antrieb und Handsender durch die gleichen Operationen für *Verbindung herstellen* gelöscht werden.

3.3 Sperrfunktion Handsender

Um die Grundeinstellungen nicht versehentlich zu verändern, verfügt Ihren bidirektionalen Handsender eine Sperrfunktion. Diese Funktion können Sie wie unten beschrieben aktivieren bzw. deaktivieren.



Sperrren: Halten Sie die **Stop-Taste** für mehr als 15 Sekunden lang gedrückt bis ein „L“ auf dem Display Ihres Handsenders erscheint. Drücken Sie anschließend die **P2-Taste**. Das Display zeigt ein „o“, wenn die Sperrung erfolgreich war.

Entsperren: Halten Sie die **Stop-Taste** für mehr als 15 Sekunden lang gedrückt bis ein „U“ auf dem Display Ihres Handsenders erscheint. Drücken Sie anschließend die **P2-Taste**. Das Display zeigt ein „o“, wenn die Entsperrung erfolgreich war.

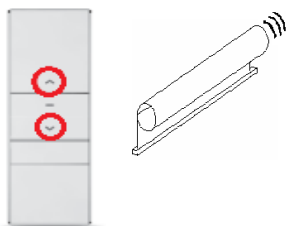
Bei dem Handsender SIS1600, welcher über kein Display verfügt, erhalten Sie die Bestätigung (nach mehr als 15 Sekunden) durch das bläuliche Licht unterhalb der **Ab-Taste**. Nach erfolgreichem Sperren leuchtet das Licht für ca. 3 Sekunden kontinuierlich, nach erfolgreichem Entsperren hingegen blinkt das Licht mehrmals auf. Drücken Sie anschließend die **P2-Taste** um die Einstellung zu bestätigen – das Licht leuchtet einmal auf.

3.4 Prüfung und Änderung der Drehrichtung des Antriebs

Wichtig: Bitte stellen Sie die Drehrichtung sicher, bevor Sie mit dem Einbau des Antriebs beginnen. Wir haften nicht für Produktschäden die während des Einbaus aus Fahrlässigkeit entstanden sind.

Sollte die Drehrichtung verkehrt sein, steht es Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, dies zu ändern.

1. Mit Handsender:



Halten Sie die **Auf-** und **Ab-Taste** gleichzeitig gedrückt, bis der Antrieb mit kurzen Auf-/Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Taste wieder los. Somit ist die Drehrichtung des Antriebes geändert.

Zu beachten ist, dass diese Änderung vor der Einstellung der Endlage durchgeführt werden muss. Sonst müssen Sie den Handsender neu einlernen.

2. Am Antrieb



Halten Sie die **Lerntaste** am Motorkopf mit einem Gegenstand so lange gedrückt, bis der Antrieb 3 Mal kurzer Auf- /Ab- Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Lerntaste sofort wieder los. Die Drehrichtung wird damit geändert.

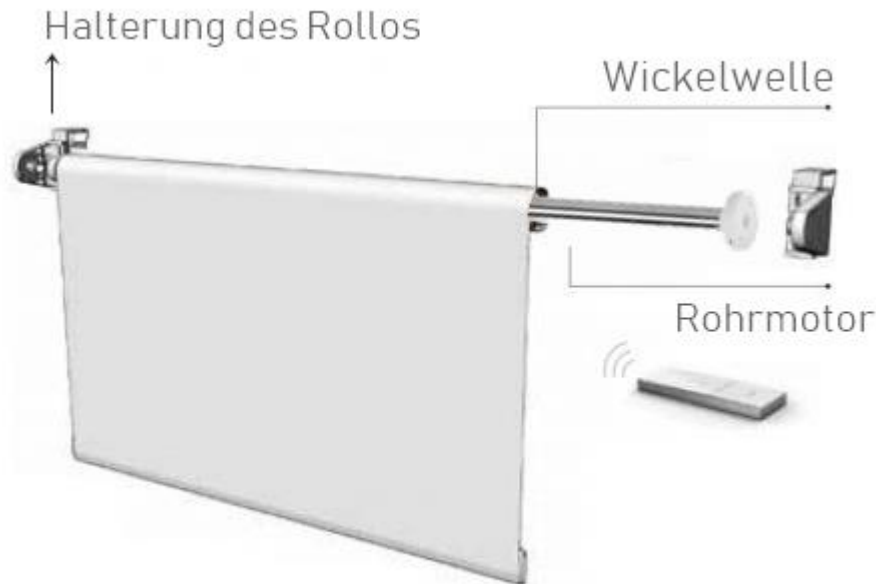
Diese Methode kann auch nach Einstellung der Endlagen verwendet werden.

4. Einbau des Antriebs



- Schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf den Motor - auch nicht, um ihn in die Wickelwelle zu schieben. Das kann zu Beschädigungen an Antrieb und Welle führen.
- Vermeiden Sie den Einbau des Rohrmotors an feuchten Stellen oder Plätzen, an denen er mit Wasser in Berührung kommt.

Montage



- Platzieren Sie den Antrieb mit dem passenden Adapterset in die Welle.
- Mitnehmer und Adapter müssen komplett in der Welle versenkt sein. Der Adapter muss ggf. vorher in die dafür vorgesehene Nut auf der Krone am Motorkopf geschoben werden.
- Der Antriebskopf des Motors kann sowohl auf der rechten oder als auch auf der linken Seite eingebaut werden.
- Achten Sie beim Einbau darauf, dass der Antriebskopf nach der Installation fürs Aufladen frei zugänglich bleibt.

5. Einstellungen der Endlagen

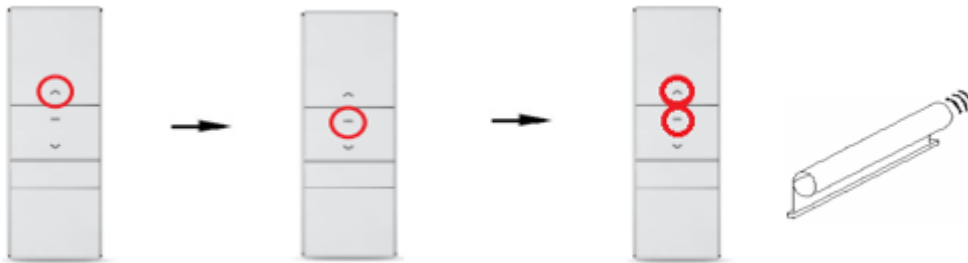


- Sie müssen die obere und die untere Endlage festlegen, bei deren Erreichen der Antrieb automatisch abschaltet. Dazu muss das Antriebssystem vollständig eingebaut sein.
- Es steht Ihnen frei, ob zuerst die obere oder die untere Endlage eingestellt wird.
- Die Zeitspanne zwischen jeder Tastenkombination sollte nicht länger als 6 Sekunden betragen, da der Einstellzustand sonst abgebrochen wird.



Bei einigen Rollostoffen kommt es bei enormen Temperaturschwankung zu einer Veränderung der Stofflänge. Je nach Stoff und Gesamtlänge kann es im extremen Fall zu einer Verkürzung bei Kälte und einer Verlängerung bei hohen Temperaturen kommen, welche sich sogar im Zentimeterbereich befinden können. Es ist vor allem für Kassettensysteme zwingend erforderlich, die obere Endlage nicht bis zum Anschlag zu parametrieren, sondern mindestens 1 cm Spielraum zu lassen!

Einstellung der Endlage: Nachfolgend wird die Einstellung der oberen Endlagen gezeigt.



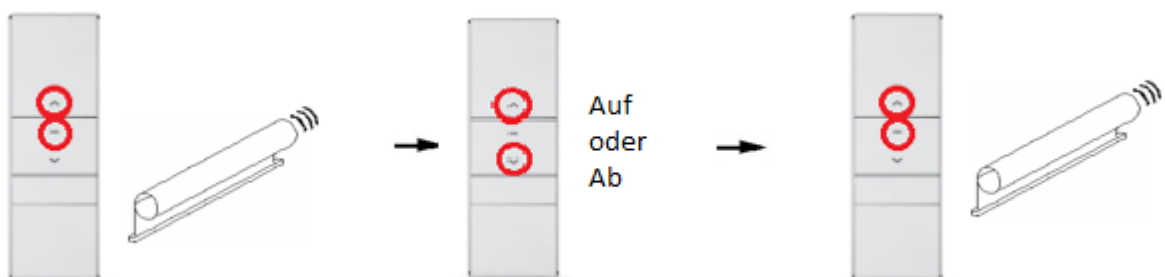
1. Drücken Sie die **Auf-Taste** und lassen Sie den Antrieb nach oben fahren.

2. Drücken Sie die **Stop-Taste** wenn der Antrieb zu der gewünschten oberen Endlage erreicht ist.

3. Halten Sie die **Auf- und Stop-Taste** gleichzeitig gedrückt, bis der Antrieb mit zweimaliger Auf- /Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Tasten wieder los.

Somit ist die obere Endlage eingestellt. Die Einstellung der unteren Endlage ist analog, indem Sie die **Auf-Taste** durch **Ab-Taste** ersetzen. Wenn beiden Endlagen eingestellt sind, wird der Antrieb im Betrieb automatisch an der jeweiligen Endlage stoppen.

Änderung der Endlagen (Option): Nachfolgend wird die Änderung der oberen Endlage gezeigt.



1. Halten Sie die **Auf- und Stop-Taste** gleichzeitig gedrückt bis der Antrieb mit einmaliger Auf- /Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Tasten wieder los.

2. Fahren Sie dann den Antrieb mit **Auf- oder Ab-Taste** zu der neuen gewünschten Endlage.

3. Halten Sie wieder die **Auf- und Stop-Taste** gleichzeitig gedrückt, bis der Antrieb mit zweimaliger Auf- /Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Taste los.

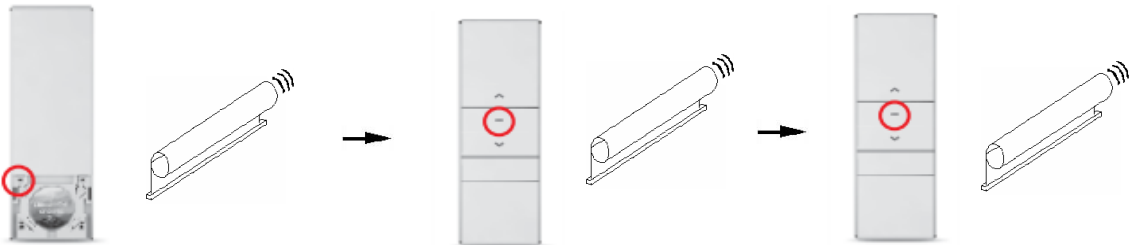
Somit ist die obere Endlage geändert. Parallel können Sie die untere Endlage auch so verändern.

6. Einstellung einer gewünschten Mittelposition (optional)



- Sie können als Option eine Mittelposition Ihrer Wahl einstellen.
- Die Einstellung der Mittelposition kann erst nach der Einstellung der beiden Endlagen vorgenommen werden.

Einstellung einer gewünschten Mittelposition:



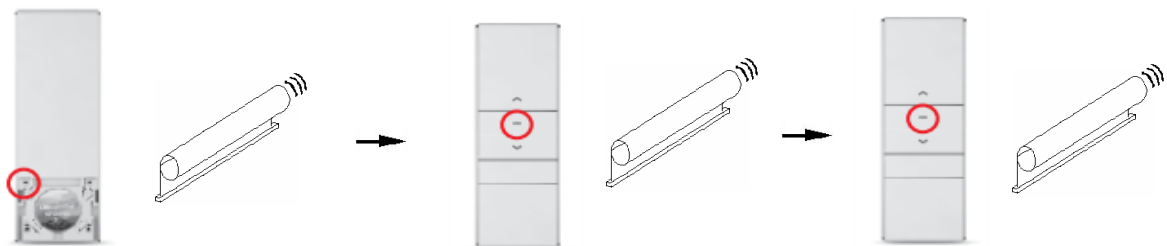
1. Fahren Sie den Antrieb zur gewünschten Mittelposition. Drücken Sie einmal **P2-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit einer Auf-/Ab-Bewegung.

2. Drücken Sie anschließend einmal **Stop-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit einer Auf-/Ab-Bewegung.

3. Drücken Sie noch einmal **Stop-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit zweimaliger Auf-/Ab-Bewegungen.

Die Mittelposition ist somit eingestellt. Sie können durch anhaltendes Drücken der **Stop-Taste** Ihren Antrieb zu dieser Position fahren lassen.

Löschung der Mittelposition:



1. Fahren Sie den Antrieb zur gewünschten Mittelposition. Drücken Sie einmal **P2-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit einer Auf-/Ab-Bewegung.

2. Drücken Sie anschließend einmal **Stop-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit einer Auf-

3. Drücken Sie noch einmal **Stop-Taste**. Der Antrieb bestätigt mit einer Auf-/Ab-Bewegung.

Die Mittelposition ist somit gelöscht.

7. Zurücksetzen zur Werkseinstellung



Halten Sie die **Lerntaste** am Motorkopf mit einem Gegenstand so lange gedrückt, bis der Antrieb nur 4 Mal mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegungen reagiert. Lassen Sie die Lerntaste wieder los. Somit ist der Antrieb auf Werkseinstellung versetzt. Alle Verbindung und Einstellungen sind gelöscht.

8. Technische Daten

Technische Daten	
Stromversorgung:	USB
Schutzart:	IP22
Arbeitstemperatur:	0°C bis +50°C

Bezeichnung	Durchmesser D (mm)	Länge L (mm)	Drehmoment (Nm)	Drehzahl (U/min)	Leistung (W)	Stromaufnahme (mA)	Gewicht (g)
ERBS15LE	16	370	0,3	30	5	600	150

9. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Antrieb läuft nicht	Akku schwach	Laden Sie den Antrieb über den Netzanschluss am Motorkopf mit dem Mikro-USB Ladekabel auf.
	Handsender ohne Funktion	Setzen Sie gegebenenfalls eine neue Batterie ein.
	Sender ist nicht eingerichtet	Stellen Sie die Verbindung zwischen Motor und Sender her. (siehe 3.2).
Antrieb läuft auffällig langsam, obwohl der Akku aufgeladen ist.	Falscher Einbau	Vergewissern Sie sich, dass sich Welle, Stoffe und Antrieb frei bewegen können.
	Überladung	Überprüfen Sie das aufgeladene Gewicht.
Antrieb bleibt zwischen beiden Endlagen	Adapter oder Walzenkapsel nicht korrekt platziert	Überprüfen Sie, ob der Adapter richtig auf der dafür vorgesehenen Nut in der Krone sitzt und schrauben Sie ggf. die Walzenkapsel mit einer Sicherungsschraube in der Wickelwelle fest.
Die Endlage verändern sich geringfügig	Stoffveränderung durch Temperaturschwankung	Endlagen ggf. neu einstellen (siehe 5).
Die Endlagen lassen sich mit Handsender nicht einstellen	Die Sperrfunktion des Handsenders ist möglich aktiv	Sperrfunktion deaktivieren (siehe 3.3)

10. Garantiebedingungen

SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik gewährt 2 Jahre Garantie auf neue Antriebe, die entsprechend der Einbauanleitung fachgerecht montiert und sachgemäß bedient wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt SIRO kostenlos durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Produkts. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Darüber hinaus gehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.